

# MEHR ALS NUR 1:0

Fußballweltmeisterschaft zwischen  
Sport, Politik und Menschenrechte

2022

Deutsches Fußballmuseum Dortmund, 17.11.2022, 18.00–20.15 Uhr

Die erste Fußballweltmeisterschaft im arabischen Raum wird in Katar von 20. November bis 18. Dezember stattfinden. Der Gastgeber der WM 2022 wird für Menschenrechtsverletzungen gegen Arbeitsmigrant\_innen stark kritisiert, mehrere Tausend Gastarbeitende starben seit der WM-Vergabe. Auch in Bezug auf Frauenrechte und die Situation der LGBTQ-Community gilt die Lage in Katar als problematisch.

Die Fußball-Weltmeisterschaft ist eines der größten Sportereignisse der Welt. Millionen von Menschen werden weltweit die Spiele verfolgen. Volle Stadien, Werbeverträge und Übertragungen stellen ein Millionengeschäft dar.

Wir laden Sie herzlich ein kurz vor Beginn der Spiele u. a. folgende Fragen mit unseren Expert\_innen zu diskutieren: Wie ist es um die Menschenrechte in Katar wirklich bestellt? Wie sind Menschenrechtsverletzungen in Katar im globalen Kontext einzuordnen? Wie können Vereine, Sportler\_innen und Fans in Deutschland Verantwortung übernehmen? Und werden die Verbände der Verantwortung gerecht, die Macht, Masse und mediale Präsenz mit sich bringen?

Zum Programm →

Veranstaltung im Deutschen Fußballmuseum

**Dortmund, 17.11.2022, 18 Uhr**

Deutsches Fußballmuseum  
Platz der Deutschen Einheit 1  
44137 Dortmund  
<https://www.fussballmuseum.de>

# Programm

18.00 Uhr Begrüßung  
Sohel Ahmed, Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Diskussion mit:

Prof. Dr. Martin Beck, Professor an der School of Social Sciences der University of Kurdistan Hewlêr, Autor der Studie „Kritik der politischen Ökonomie Katars“  
<http://library.fes.de/pdf-files/bueros/tunesien/19439.pdf> im Auftrag der FES

Patrick Haslinde, Fanclub BVB 09 „Totale Offensive“

Sabine Poschmann MdB, Sportpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Dietmar Schäfers, Vizepräsident der Bau- und Holzarbeiter Internationale

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Mittag, Deutsche Sporthochschule Köln

20.15 Uhr Ausklang mit Getränken und Snacks

VERANTWORTLICH:

**Sohel Ahmed**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

ORGANISATION:

**Katharina Hueske / Natascha Krieger**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Telefon 0228 883-7207 und 7217

Fax 0228 883-9208

E-Mail: [landesbuero-nrw@fes.de](mailto:landesbuero-nrw@fes.de)

<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns. Bitte beachten Sie die COVID-19-Bestimmungen des Landes NRW.

**Wir bitten um verbindliche Anmeldung:**

<https://www.fes.de/lnk/4s6>

Hinweis: Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.